

Halle und Umgebung.

Saale, 29. August.

Merseburger Ueberlandbahnen-Aktien-Gesellschaft.

Vie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, ist der Merseburger Ueberlandbahnen-Aktien-Gesellschaft das Enteignungsrecht für die Kleinbahn von Merseburg nach Mücheln erteilt worden. Die Gesellschaft wurde zu dem Antrag hierzu gedrängt, weil sich unter den vielen Grundeigentümern, deren Grundstücke für den Bau der Bahn notwendig werden, einzelne fanden, welche ganz ungewöhnliche Forderungen stellten, oder versuchten, auf andere Weise Schwierigkeiten zu bereiten. In solchen Fällen ist nun die Bahn durch das vorerwähnte Enteignungsrecht in den Stand gesetzt, zur Enteignung des nötigen Grund und Bodens zu schreiten, wobei alsdann der zu zahlende Gegenwert behördlich festgesetzt wird.

Im Interesse der baldigen, ungehinderten Fertigstellung der Bahn, die von großem wirtschaftlichen Vorteil für das ganze Gebiet ist, kann aber vorerhöht werden, daß bei den endgültigen Grundwerbungsverhandlungen die Besitzer nach jeder Richtung hin das möglichst Entgegenkommen zeigen. Jedensfalls muß damit gerechnet werden, daß unangemessene Forderungen unterbleiben, damit die Anwendung des Enteignungsrechtes, welche meistens für den Grundstücksbesitzer doch eine Enttäuschung bringt, unnötig und dadurch eine rasche und glatte Durchführung des Bahnbaus nicht erschwert wird. Hierzu sollten alle Beteiligten beitragen, die in der Lage sind, die weitreichende Bedeutung dieses Verkehrsunternehmens, an welchem auch Einheimische beteiligt und interessiert sind, zu erkennen.

Erfreulich für das junge Unternehmen ist es, daß demselben aus der Großindustrie des Gebietes jetzt schon reges Interesse zugewandt wird und daß aus dem Bedürfnis heraus eine Erweiterungstrecke nach Groß-Ranna, abzuweichen von Frankfurt. Beauftragt worden ist. Bekanntlich befehlt sich die Rheinische Finanzgruppe, zu welcher die Gruben Leonhardt und Mischel gehören, durch die Einrichtung der neuen Grube Keila bei Ranna weiter aus. Ebenfalls ist auch die Fabrikationsanlagen der Stoff-Gesellschaft Frankfurt geplant. Durch die Verlegung des gesamten Verwaltungsapparates dieser und der bestehenden großen Betriebe nach Groß-Ranna ist ein zwingendes Bedürfnis nach direktem Anschluß an die Straßenbahn nach Merseburg bzw. Mücheln entstanden. Die Verhandlungen zwischen den Interessenten und der Ueberlandbahnen-Aktien-Gesellschaft über zu leistende Aufträge bzw. Garantien sind soweit gebiegen, daß die Erstellung der Anschlußstrecke in Länge von ca. 3 Kilometern außer Frage steht.

Mit der Errichtung der größeren Kunstbauten, Staatsbahnüberführungen, Dammstützungen usw. wird, wenn die Grundwerbungsverhandlungen, wie erhofft, ohne Schwierigkeiten zu Ende geführt werden können, noch in diesem Jahre begonnen werden. Gleichzeitig wird alsdann auch die Eisenbahntrasse mit der Unterführung der Weichenstrasse beginnen. Im Frühjahr wird ebendestens mit der Erstellung des Bahnhofs angefangen und sollen die Arbeiten alsdann so beschleunigt werden, daß im Sommer 1914 der Betrieb eröffnet werden kann.

Der verurteilte Betrug gegen die Landhändlerische Bank in Halle.

hatte jetzt vor der Strafkammer in Stendal sein gerichtliches Nachspiel. Es wird darüber berichtet: Verurteilter Betrug wurde dem Landwirt Friedrich Kuffan aus Etzinger zur Last gelegt. Der Angeklagte ist Besitzer einer größeren Landwirtschaft. Seine Schulden, die er darauf hatte, waren recht beträchtliche. Von der Landhändlerischen Bank in Halle hatte er im Juli d. J. eine Hypothek in Höhe von 36 000 Mk. zugesichert bekommen. Am 11. Juli überbrachte ihm der Postbote Buge in Besenbüttel diesen Betrag in einem Wertbrieife. Als der Beamte dem Kuffan den Wertbrieife übergeben hatte, forderte letzterer von Buge für 20 Mk. Invalidentenmarken. Während nun Buge mit dem Abgeben der Marken beschäftigt war, öffnete Kuffan den Wertbrieife und erklärte dem Buge ganz erkaunt, daß er in dem Brieife nur Papierstücke gefunden hätte. Buge

ahnte nicht, daß Kuffan die 36 Tausendmarkscheine dem Wertbrieife entnehmen und dafür die Papierstücke hineingelegt hatte, war vielmehr auch des Glaubens, daß hier von anderer Seite ein Betrug vorliege. Kuffan selbst teilte das Fehlen des Geldes der Bank erst telegraphisch, dann auch noch brieflich mit. Von Halle aus sandte man sofort einen Kriminalkommissar nach Etzinger, um an Ort und Stelle Ermittlungen anzustellen. Dieser fand dann bei dem Angeklagten in einem Papierkorbe 2 Tausendmarkscheine. Ueber die Herkunft dieser beiden Scheine verweidete sich Kuffan in derartige Widerprüche, daß er schließlich zugestehen mußte, den ganzen Betrag dem Wertbrieife entnehmen zu haben. Er holte nun auch die noch fehlenden 34 Scheine, die er unter den Dachsparren in der Scheune versteckt hatte, herbei.

Der Angeklagte gab vor Gericht die Tat in vollem Umfang zu, er will aus Not, in die er durch verkehrte Spekulationen geraten sei, gehandelt haben. Bei der Höhe des Objekts und der Schwere der Tat, da durch die Handlungswelle des Angeklagten der Beamte sehr leicht in eine böse Lage geraten könnte, beantragte der Vertreter der Anklagebehörde 1 Jahr 6 Monate Gefängnis. D diesem Antrage schloß sich der Gerichtshof an.

Hermann Hans Wehler.

Einige kurze biographische Mitteilungen über den neuen ersten Leiter der Hallischen Oper und der Sinfonie-Konzerte der Stadttheater-Kapelle dürften gewiß interessieren. Hermann Hans Wehler ist Deutsch-Amerikaner, kam aber schon in früher Jugend nach Deutschland, um seine musikalische Ausbildung zu erhalten. Er wurde zunächst Schüler der Frau Dr. Clara Schumann (der Gattin Robert Schumanns, die zu jener Zeit in Frankfurt am Main am Hoflichen Konservatorium wirkte) und hatte das Glück, sieben Jahre seine pianistische Ausbildung bei dieser hochbedeutenden Frau zu genießen. Zu gleicher Zeit studierte der junge Wehler bei Professor Hugo Herrmann, dem ebenfalls in Frankfurt a. M. lebenden Virtuosen, das Violinspiel und konnte als anerkannter Meister auf beiden Instrumenten bereits in den 90er Jahren eine Konzert-Tournee durch Deutschland, England und Amerika antreten, die ihm große Ehrentitel eintrugte. Der erste Erfolg dieser Konzertreise Wehlers, der neben seinem Virtuosenstudium auch noch selbstig Kontrapunkt, Komposition, sowie die übrigen theoretischen Fächer bei Professor Bernhard Schöls, Juan Knorr und Engelbert Humperdinck getrieben hatte, war eine Anstellung an der historischen „Old Trinity Church“ als Organist und Pianist. Hier erwarb sich Wehler den Ruf eines der ersten Organisten Amerikas. Seinem Wunsch, in New York ein großes Konzert-Orchester zu gründen, gab man Folge, und die hervorragenden Kunstfreunde New Yorks, darunter Mr. S. Pierpont Morgan, Mr. George W. Vanderbilt, Hon. William C. Whitney, Hon. Carl Schurz, gründeten aus den besten Musikern, die in Amerika zu finden waren, das Wehler-Sinfonie-Orchester (110 Musiker). In kurzer Zeit stand dieses Orchester im Mittelpunkt des New Yorker Konzertlebens, und des Höhepunktes der dreijährigen Tätigkeit an der Spitze dieses Orchesters bildete die Einführung Richard Strauß' nach Amerika, der für seine lebenslange Richard-Strauß-Festspielwoche das Wehler-Orchester für das beste in New York bestehende auswählte und gemeinsam mit Wehler dort seine wichtigsten künstlerischen Werte zur Erstaufführung in Amerika brachte. Vier dirigierte Strauß auch die Aufführung seiner „Symphonie Camerata“, des jungen Künstlers zog es aber mit aller Macht zur Oper, und so liehete er im Jahre 1905 nach Deutschland über. Die ersten Erfahrungen auf diesem ihm bisher unbekanntem Gebiete sammelte er in dreijähriger Tätigkeit als zweiter Kapellmeister und Chorleiter am Hamburger Stadttheater; es folgten dann zwei Jahre, in denen Wehler als erster Kapellmeister in Eisenfeld am Stadttheater tätig war, sodann vier Jahre als erster Kapellmeister und Dirigent der Philharmonischen Konzerte in Riga. Inzwischen hatte sich Wehler Ruf als Dirigent immer mehr gefestigt, und zwar durch wiederholte Gastspiele in St. Petersburg (Konzerte der Kaiserlich russischen Musikgesellschaft, und Konzerte des Orchesters der Kaiserlichen Hofoper), ferner Berlin (Philharmonisches Orchester) und München. Unter den Operngastspielen in Deutschland seien zwei Abende an der Königlich Hofoper in Berlin erwähnt, wo Wehler, „Tannhäuser“ und „Aida“ als Gast leitete. Als Komponist ist der neue erste Kapellmeister unserer Oper und unserer Konzerte mit Orchesterwerken und Liedern in großer Anzahl an die Öffentlichkeit getreten.

Lotterie zugunsten eines Hebammen-Altersheims.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen hat dem Provinzial-Hebammenverband der Provinz Sachsen gestattet, zum Zwecke der Errichtung eines Alters- und Erholungsheims für Hebammen in Gommern am 15. Januar 1914 eine Verlosung von Gebrauchs- und Luxusgegenständen zu veranstalten und die Lose — 25 000 Stück zu je 1 Mk. — in der Provinz Sachsen zu vertreiben.

Die Provinz Sachsen an der Spitze! Nach der Zusammenstellung vom 9. Juli d. J. betrug die Nationalprotektion für die evangelischen Missionen aus Anlaß des Kaiserjubiläums 3 207 319 Mk.; daneben steht die Sammlung für die katholischen Missionen. Nach dem Stande vom 22. August hat die hohe Summe noch eine erfreuliche Steigerung erfahren; sie beträgt jetzt 3 441 170 Mk. In der Provinz Sachsen waren nach der erstmaligen Aufstellung 358 453 Mk. gesammelt worden, meitens der höchste Posten in den preussischen Provinzen. Außerhalb Preussens wurde unsere Provinz nur vom Königreich Sachsen übertroffen, das 367 525 Mk. aufzuweisen hatte. Nun hat die Provinz diesen Vorzug des Königreiches bedeutend überholt. Nach der letzten Zählung hat das Königreich 384 842 Mk., die Provinz 400 627 Mk. gesammelt. Uebrigens laufen immer noch Gaben ein, und zu dem Gesamtsergebnis ist der Ertrag der allgemeinen Kirchensollsteife hinzuzufügen, sobald er in einzelnen Teilgepfell werden kann.

In der Obererziehung der Französischen Missionen fand heute unter dem Vorsitz des Herrn Obererziehungsrats Dr. Trofen die mündliche Prüfung der Aspiranten statt. In ihr erhielten Gerdt, Gaele und Walter Koch, beide aus Halle, das Zeugnis der Reife.

Ringkämpfe im Waffalhauker. Zum dritten Male stand gestern abend Paul Bach n, der im zweiten Gang am Dienstag einen Unfall erlitt, dem Australier Jackson gegenüber, um sich in einem ischaren Kampfe mit ihm zu messen. Auch gestern schied es wieder, als ob Jackson dank seinem tollstollen Körperbau mit seinem Gegner leicht fertig werden würde. Bach leistete aber tednisch Hervorragendes, indem er sich auf mutige Verteidigung beschränkte. Mit mehr Glück aber, als ihm wohl vorhergesehen haben mag, konnte Bach auch diesen Sieg nach 2 Stunden 3 Minuten durch Armszug an sich reißen. Ob seines Mißerfolges zeigte Jackson nachträglich eine große Niedererglügenheit, während Bach mit Beifallsstundgebungen geradezu überschüttet wurde. Im zweiten Kampfe siegte, wie nicht anders zu erwarten war. Er trenne über Mittag in 24 Minuten durch Salmellon mit Eindringen der Brücke. Mittag war wieder das Weiterbild eines Ringers und machte keinen Rufe alle Ehre. Als drittes Paar rang Carlos Karpani. Letzterer konnte seinen Partner nach heftiger Gegenwehr in 28 Minuten durch Überrollen schlagen. — Heute ringten bis zur unbedingten Entscheidung: Strenge-Jackon, Razon-Mißcher, im freien Ringkampf (alte Griffe erlaubt) ließen sich Bach n Karpani gegenüber. Der Kampf zwischen Strenge und Jackson wird ein sehr harter sein, und wenn Strenge seine Stellung behaupten will, wird er seine leichte Arbeit haben.

Soldat Wittelkind. Das schöne Wetter der letzten Tage hat die Frequenz des Bades steigen lassen. Besonders die Soldaten, die Rohlentener-Sold und Mooräder erfreuen sich fortgesetzt harter Nachfrage. Die Mooräder in Wittelkind werden mit natürlichem, von Bad Schmiedeburg woggenweise bezogener Eisenmoorerde zubereitet und haben demnach dieselbe heilwirkung wie die in Schmiedeburg selbst genommenen Bäder. Man sage für Herren und Damen können bei gemeinschaftlicher Bedienung in Wittelkind durchgeführt werden. (Siehe heutiges Interakt.)

Joe. Sonntag, den 31. Aug., Billiger Sonntag; den ganzen Tag über Erwähnung 30 Bfg., Kinder 20 Bfg. Festwochenfest. Das alte Kaufmann Paul Mutersches Grundstück, Große Klausstraße 2, ist durch Kauf in den Besitz des Herrn Glasermeisters Franz Nam übergegangen.

Im Schaufenster des bekannten Kunsthandels-Geschäfts von Th. Vöhr Nachf., Leipzigerstr. sind zwei künstlerisch ausgearbeitete Banner für Merseburg ausgestellt. Sie legen bereites Zeugnis

Lackstiefel mit Einsätzen
in
Chevreau, Chrom, Stoff, Wildleder.
Die große Mode
12⁵⁰
Luxus-Ausf. 16⁵⁰

Preiswertes Angebot

Lackstiefel, Knöpf- u. Schnürschuhe mit Einsätzen, Goodyear-Well, Luxus-Ausf. 12⁵⁰ 16⁵⁰

nur Leipzigerstr. 3 (alles Geschäft). Friedrich Oehlschläger. nur Leipzigerstr. 3 (alles Geschäft).

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin, 29. August. In der heutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte Vizepräsident v. Glanzenap aus...

Zuckerfabrik Glauchitz. Die Generalversammlung genehmigte debatenlos die Regularien und beschloss die Ausschüttung einer Dividende von 11 Proz. Die Aussichten werden als günstig angesehen.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 28. August zur Verladung von Braunkohle, Erzkohle, Kalkstein, Nussprossen...

Berliner Börse. (Eigener Fernsprechkreis.) 29. August.

Die Börse setzte heute auf allen Marktgebieten in voller Aufwärtstendenz ein, nachdem die Hausseströmung schon an der gestrigen Nachbörse sich vorerweitert hatte.

Produktenbörsen

Das grosse Inlandsangebot namentlich aus Sachsen, die niedrigen amerikanischen Notizen für Glattstellungen per September veranlassen am Getreidemarkt Preisrückgänge bis zu 1 1/2 Mk. Roggen, für welchen sich hier nur geringes Angebot zeigte.

Table with columns for 'Anfangskurse', 'Schluss-Kurse', and 'Tendenz' for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, Mais, and Rüböl.

Getreide-Frühmarkt-Notierungen. Berlin, 29. August.

Wespen per 1000 kg loco loco 180.00-180.00. Regen per 1000 kg loco loco 180.00-180.00. Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen...

Waren und Produkte.

Magdeburg, 29. Aug. Kornzucker 88%, ohne Fass 925.-, 930. Nuchprodukte ohne Fass ... Kristallzucker I mit Sack ... Gemahlene Raffinade mit Sack ...

Kaffee.

Hamburg, 29. August (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 45.6 G., per Dez. 47.75 G., per März 48.50 G., per Mai 48.75 G. Rühlg.

Metalle.

Glasgow, 28. Aug. Rohelisen. Anfangskurse: Middleborough warrants sehr fest per Cassa 54 s 9 d., per 1 Monat 55 s 1 d., per 3 Mon. 55 s 8 1/2 d. Schlusskurse: Middleborough warrants stamm, per Cassa 55 s d., per 1 Mon. 55 s 8 1/2 d., per 3 Mon. 55 s 9 d.

Flussschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 28. August. (Mitteilung von den Vereinigten Elbeschifffahrts-Gesellschaften, Aktiengesellschaft.) Vertreter: Richard Bastian, Halle, Angekommen sind: Schlepper Nr. 29, Strm. Thiele, mit Stückgut, Nr. 8262, Strm. Gräbng, Nr. 8643, Strm. Dandorski, beide mit Walddraht von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Akon a. d. Elbe. Akon. 28. August. Heute traf ein die Kalme Nr. 9, 53, 776, 1018 und 3048.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 28. August, morgens 1.66 m. 29. August, abends 1.62 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Telefon-Nr. 81 u. 1277. Kulanten Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adn. Friedw.

Main financial table with multiple columns listing various stocks, bonds, and commodities under different market categories like 'Berliner Börse', 'Frank-Aktien', 'Eisenbahn-Aktien', 'Industrie-Aktien', 'Leipziger Börse', and 'Ausländische Fonds'.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank Filiale Halle a. S., Aite Fremdenz, gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Reich.

Walhalla-Theater

Anfang 8 1/2 Uhr.
Heute Freitag
3 Entscheidungskämpfe 3
Strenge, Weltmeister — Jackson, Australien.
Paxon, Amerika — Nitschke, Deutsch-land.
Freder Ringkamp — alle Griffe erlaubt!
Balm, Halle — Karpini, Italien.
Die Ringkämpfe beginnen pünktlich um 9 1/2 Uhr.
Vorher das glänzende Varieté-Programm.

Zoo.

31. August:
Billiger Sonntag.
Den ganzen Tag über Erwachsene 30 Pf., Kinder 20 Pf.

Verband Halle-Thüringen d. D. R. - F. Sch.

Montag, den 1. September, in Leistners Waldhaus
Sedanfeier

2 Monstre-Konzerte — 50 Musiker
nachm. 4-7, abends 8-11 1/2 Uhr.

Ball

in Saal und Grotto von nachm. 4 Uhr an bis Schluss.
Grosser Zapfenstreich u. Fackelzug
mit Musik nach Bahnhof Halde.
Programm a 20 Pfg., lösbar an der Kassa, berechtigt zum Eintritt. Kinder frei. Sonderverkehr der Hettstedter Bahn.
Der Vorbandsvorstand.

Solbad Wittekind.

Sol. Moor. (natürliche Schmeldeberger Sulfatmooresol). Dampf. Kohlenstoffdioxid, Schwefel- und alle anderen medizinischen Bäder werden in der Zeit von früh 6 1/2, bis abends 7 1/2 Uhr, Sonntags von früh 6 1/2, bis mittags 1 1/2 Uhr verabreicht.

Rattnoferbehandlung.
Massage-Kuren für Herren u. Damen.

Seit einigen Tagen: **Wechsel in der betrieblichen Leitung des Bades:** **Vorzüglich bei Schwächsten als Bademeister.**
Alle sanitären Werke übernehmen die Behandlung; die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des Herrn Sek. Sanitätsrat Dr. Meiss.

Wichtigste Hinweise im Kurhaus: im Badeaufse in der Villa Waggargarten zu finden.
Der neu erfindene **Hilfskaffee-Hilfskaffee-Apparat** des Bades wird Interessenten auf Wunsch kostenlos zugestellt.

Cecilienhaus Halle a. S.

Güthenstrasse 19, Tel. 780.
Heilanstalt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.
Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut, Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie alle medizinischen Bäder.
Elektrische und Inhalations-Apparate für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Ischia), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden, sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen. Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-Kranke. Yoghurt-Kuren.

Kostümstoffe
reinwollen, neueste Muster, 130 cm breit, Meter von M. 2.30 an

Damentuche
reinwollen, in allen Farben, radelartig, mit Seiden-glanz, 130 cm breit, Meter von M. 2.50 an

Abgabe jeder Meterzahl direkt an Private.
Chr. Schwalbe, Pössneck i. Thür.
Muster frei. Verkaufsstelle für Pössnecker Webwaren

Glycobacter-Yoghurt-Tabletten

u. d. Namen Glycijnour-Tabletten patentamtl. gesch. enthalten neben Yoghurt die von Prof. Metschnikoff empfohlenen GLYCOCALCIEN, welche im Darmkanal Zucker bilden und daher die Wirkung wie die Vermehrung der Yoghurt-Bakterien ausgesprochen unterstützen.
Unsere Präparate — von Ärzten selbst benützt und ver-ordnet — sind ein diätetisches Mittel ersten Ranges zur Reinigung der Säure, zur Ausrottung der sädionischen Magen- und Darmbakterien, vorzüglich wirksam bei Magen- und Darm-störungen. — 45 Glycobacter-Yoghurt-Tabletten 46 3/4, 100 Stück 46 — in den Apotheken und Drogerien; wo nicht, nach portofrei direkt. Prospekte und Proben kostenlos von Bacteriol. Laboratur, v. Dr. E. Klebs, München 33.

Licht-Spiele
Neumarktstrasse 34.
Neue Direktion. Neu renoviert!

Erstklassige Bilder.
Erstklassige Musik. Erstklass. Rezitation.
Eröffnung Sonnabend,
den 30. August, nachmittags 4 Uhr.
Nordlicher Sehlager:
„Im Kampf mit der Vergangenheit“
Sensationsdrama in 3 Akten aus dem Leben einer Irrsinnigen und 9 weitere Bilder.
Erstklassig in jeder Art.

Eröffnung 31.8., Sonntag 3 Uhr
Gr. Utschstr. 4/5
platisch
Kaiser-Panorama
Das herrliche
Salzkammergut.

„Ideal“ Bibliothek.

Die mustergültige Bücherei in vornehmen Ganzleinenbänden.
Jeder Band nur 1 Mark.

Soeben sind zwei weitere Bände erschienen; es liegen nunmehr vor:

Band 1, Auerbach, Barfüssle.
2, Erkemann-Charlran, Geschichte eines Rekruten von anno 1813.
3, Goethe, Faust, Teil I, in einem Bde.
4, Goethes Liebschaften u. Liebesbriefe.
5, Haak, Deutscher Zitienschatz.
6, Hebel, Aus den Tagebüchern.
7, Heine, Buch der Lieder.
8, Kipling, Schlichte Geschichten aus den indischen Bergen.
9, Loh, islandischer.
10, Remm, Das Leben Jesu.
11, Rückert, Liebesfrühlung.
12, Zschokke, Ausgewählte Novellen.
13, Auerbach, Diehlem von Buchenberg.
14, Ludwig, Heiterreine.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Ausführliche Prospekte kostenlos.

KÖRTING-DIESELMOTOREN

Teerölmotoren von 15 PS an
„GEBR. KÖRTING“
KÖRTINGSDORF-HANNOVER
F. Nr. 2986 u. 14700. Filiale Leipzig, Markgrafenstr. 8

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Fernschreibungs- und Plindschreibarbeiten u. a. liefert

Hallsche Schreibstube.
Gelehrn., Uebersetzungen, Schreibkurse Stellenbesetzung sowie für Schreib-, Kontost., Bureauarbeit auf Stunden und auch ins Haus und nach auswärtig. Fernsprecher 2794.
Sachliche 16. Fernsprecher 2794.

Apollo-Theater.
Nur noch wenige Tage: Der tolle Schwanz
Die spanische Fliege
Seit Hartsteins Zeiten der grösste Lachserfolg!

E. V. „Tiergarten“
Halle a. S.
Sonabend, 30. August, abends 8 1/2 Uhr, im Festsaal des Zoolog. Gartens
Kinematographischer Projektionsabend
(etwa 1 Stunde)
Bilder aus der Tierwelt u. a. Erd- und Gärtenland in der Malaische Im Anschluß hieran **Canj - Kränzen.**
Der Vortrag des Besessenen ist nur einer Vorgebung einer Eintrittsfahrt gestattet. Die Karten sind für Mitglieder des Vereins, Aktionäre und Kommissaren des Zoo mit freien Angehörigen kostenlos an den Kassen des Zoo erhältlich. Für jeden Teilnehmer ist der Kauf eines Programms am Sonntag (10 Pf.) obligatorisch.
Der Vorstand.

Fahnen-Nägel u. Orden u. Ehrenzeichen
in grösster Auswahl.



Neue Landw.-Dienst-Auszeichnungen.
Illustr. Katalog kostenlos
Gustav Uhlig,
Halle, unt. Leipzigerstr.
Gegründet 1859.

Billige Zöpfe.
Von ausgef. Haaren u. die schön. Zöpfe bilden u. lauter angefertigt v. **Fran Gerecke, Post 25**
Erschließung. a. freitags abends 9.



Richard Flemming
Opt. Spex.-Inst. mit elektr. Bez.
Halle a. S.
Schmeerstr. 22 u. Reilstr. 182.
Alle technischen Verordnungen von Augenärzten werden billigst ausgeführt.

Offene Stellen. Männliche.

Für mein Kolonialwarengeschäft suche ich per 1. Oktober einen tüchtigen und fleißigen

1. Verkäufer, nicht unter 20 Jahren.
Effizient mit Eifer und Gehaltsansprüchen erbittet
H. Metzschmann,
Ehrenbischofstr. 23.

Erster Gehilfe,
flott Stenograph u. Maschinen-schreiber, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt und mit allen vorerwähnten Vorkenntnissen versehen ist, per 1. September oder später gesucht.
Rechtsanwältin Mardersteg,
Weimar.

Für das techn. Bureau einer auswärts. Zigarrenfabrik wird zum mögl. bald. Eintritt ein
junger Techniker
gesucht. Off. m. Gehaltsanpr. Jougnisastr. 1. Eintrittsterm. an **Kudolf Mosse, Wagnersdr. unter L. O. 1406.**

Ein Herr für geschäftl. Berathg. Zigarren an Wirtz. Bergstr. 46/200 per 1. Okt. ob. hohe Provinzial. **A. Hock & Co., Hamburg.**

Gelegenheitskauf.
Güterbesitzer kompl. Güterbesitzer, in bester Lage, preiswert zu verkaufen. Zu errei-chen. **Sronbrunnstr. 30, I. nachm.**

Wagen-Verkauf.
Ein gut erhaltener, herrschaff. **Glas-Landauer,** ein leichter offener **4 sitz. Jagdwagen,** ein leicht. **Ducart** und ein Paar engl. **Kutschgeschirre** preiswert zu verkaufen. **Bismarckstr. 52.**

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Gedächtnis an 238 1/2. Monatslohn (einstw. weibl. Bantl) **H. Schnee Nachf., Ge. Steinh. 84**

Größeres Haus sucht zum Zwecke von **Feierlichkeiten** zum sofortigen Eintritt feierlichen **Vertreter** mit feinem Epochenausdr. Angabe unter L. 9779 a. d. Exped.

Chemikerin,
die bereits mehrere Kampagnen in der Probefabrik praktisch tätige war, für die Dauer Sommer-Kampagne gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen erbitten an **Maschinenfabrik für Elektro-technik, Arthur Vondran, Halle a. S., Wucherbergstr. 18.**

Für Registratur und Kartothek
jüngere Dame gesucht die mögl. schon praktisch darin gearbeitet hat.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen erbitten an **Maschinenfabrik für Elektro-technik, Arthur Vondran, Halle a. S., Wucherbergstr. 18.**
Sucht eine **einfache Stütze,** über 20 J., mit nur beih. Zeugnis, welche selbstständig, leicht u. gut arbeiten kann.
Frau Generaloberstamt Dr. Meyer, Alie Wronnestr. 6 II.

3600 M. Jahresbezüge,
welche weiter geliegt werden können, erhält tüchtiger **Wirtschafter** (nicht an Schreibsch.) von einer bedeutenden, gut einget. Mannf. Fabrik. Offerten mit Angabe der bisherigen Beschäftigung, Gehaltsanpr. und Verlangen nach einem hervorragenden Einkommen, sind bis zum 1. Oktober 1911 an **Herrn Dr. G. H. Hoffmann, Postfach 1000, Leipzig**, zu senden.

Margarine.
Bedeutende Margarinefabrik hat die **General-Vertretung** für den **Bezirk Halle** zu vergeben und sucht **branchenerfah. u. eingeführte** Person mit **Wagnis** für die **Provinz Halle** unter **H. A. 1941** an **Hausenstr. 4, Vogler, A. G., Göttingen**.